Generationenprojekt Staatz – eine Initiative der Gesunden Gemeinde

Wir redn mitanound! – Berufe einst und jetzt

9. November 2025

Das Dorfwiazhaus war gut gefüllt mit Seniorinnen und Senioren und jungen Erwachsenen. Gleich beim Ankommen wurden die ehemaligen bzw. aktuellen Berufe der eintreffenden Gäste erfragt und gesammelt. Nach der Eröffnung durch Bürgermeister Daniel Fröschl begann das Programm mit drei Gesprächen zu verschiedenen Berufsgruppen, moderiert von Verena Maier und Viktor Huserek. Alois Dietrich mit Mathias Fröschl berichteten über ihre jeweiligen Erfahrungen in der Landwirtschaft, Karoline Boyer mit Lena und Hannah Rieder über die Pflege einst und heute, und Verena Maier (Karosseriebautechnikerin) mit Josef Hajny (Installateur) über ihre Handwerksberufe und die Lehre früher und heute.

Was Alt und Jung gemeinsam haben, ist das Interesse bzw. die Leidenschaft für den Beruf – sei es die Freude an der Arbeit mit Menschen, die Freude an der Arbeit in der Natur und am Wachsen oder das Interesse an der Lösung handwerklich bzw. technisch anspruchsvoller Aufgaben. Unterschiede zeigen sich u. a. in den Werten, die vermittelt wurden bzw. werden, vor allem in der Pflege, aber auch in der Technik, die in allen Bereichen immer schneller erneuert wird. Während Ältere früher Anstrengung durch oft körperlich schwere Arbeit oder zeitintensive Arbeitsschritte erlebten, spüren Junge heute starken Druck durch Effizienzvorgaben aus Kostengründen und Personalmangel. Einen besonderen Einblick gab es auch noch in die Erfahrungen, die junge Frauen heute in technischen Berufen machen.

Nach den Gesprächen gab es für alle ein lustiges Quiz, das tischweise gemeinsam gespielt wurde. Der Gewinnertisch wurde gezogen und es gab einen kleinen Preis. Mit der Vorstellung einiger mitgebrachter berufsbezogener Gegenstände wurde dann übergeleitet zum gemütlichen Zusammensitzen und weiterem Austausch über eigene Berufserfahrungen.

Im Namen des Projekts und der Gesunden Gemeinde bedanken sich Isabella Fenz und Maria Richter bei:

- allen unseren Gästen fürs Neugierigsein und Kommen!
- dem Bürgermeister fürs Dabeisein und den Beitrag zur Verpflegung
- den Mitgliedern der Planungsgruppe: Helmut Arbeiter, Josef Frühwirth, Johann Nejdl, Verena Maier, Sophie Seiler, Viktor Huserek, Sebastian Stuhr
- unseren Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern: Karoline Boyer, Alois Dietrich, Josef Hajny, Lena und Hannah Rieder, Mathias Fröschl und auch in dieser Rolle Verena Maier
- dem Dorfwiazhaus Ameis, dass wir zu Gast sein durften,
  vor Ort verantwortlich und routiniert Sophie Seiler
- Ingrid Fröschl-Wendt für die Werbeunterstützung seitens der Gemeinde

Das Projekt geht weiter! Für 2026 sind drei weitere Veranstaltungen auch in anderen Katastralgemeinden der Großgemeinde Staatz geplant.